

### Kinderheim und Wohnprojekt „Aufbruch“

Seit der Vereinsgründung im Jahr 2003 unterstützt der Verein Sri Lanka-Kinderhilfe das Asarana-Sarana-Kinderheim im Landesinnern von Sri Lanka. Der Vereinsvorsitzende Wilfried Schützeichel besuchte im April das Kinderheim, um sich über die aktuelle Situation vor Ort zu informieren. Das singhalesische und tamilische Neujahrsfest im April ist für die Familien in Sri Lanka ähnlich wichtig wie für uns in Europa das Weihnachtsfest. Besonders Kleidungsstücke sind traditionelle Geschenke; hierbei steht nicht der materielle, sondern besonders der symbolische Wert im Vordergrund. In diesem Jahr hatte der Vereinsvorsitzende die Ehre, jedem Kind ein Poloshirt zu übergeben.



Die Kinder des Asarana-Sarana-Kinderheims freuen sich über ihre Neujahrsgeschenke

Auch das Wohnprojekt „Aufbruch“ war ein Schwerpunkt seiner Reise. Auf einem aus Spendengeldern gekauften Grundstück wurden drei Häuser im landestypischen Stil gebaut, um den jungen

Menschen, die mit 18 Jahren das Kinderheim verlassen müssen, einen Übergang in ein selbständiges Leben zu erleichtern. Die jungen Menschen werden weiterhin unterstützt und angeleitet. Während ihres Aufenthaltes im Wohnprojekt „Aufbruch“ zahlen sie einen regelmäßigen monatlichen Betrag als Miete, der für sie gespart wird, so dass sie beim späteren Verlassen des Wohnprojekts ein Startkapital erhalten. Die Bauarbeiten werden in den nächsten Wochen abgeschlossen, so dass in Kürze die ersten 6 jungen Menschen dort einziehen können. Gemeinsam mit dem Notar Saman de Silva und der Rechtsanwältin Subhashini Dissanayake, die den Verein seit 2003 ehrenamtlich in Sri Lanka vertreten, hatte Wilfried Schützeichel die Gelegenheit, zwei weitere nichtstaatliche Kinderheime zu besichtigen und Gespräche mit den verantwortlichen Personen zu führen. Ob und in welchem Umfang diese beiden Einrichtungen von der Sri Lanka-Kinderhilfe unterstützt werden können, wird der Vereinsvorstand in den nächsten Wochen prüfen. Insbesondere ein Heim, in dem jugendliche Missbrauchsoffer sexueller Gewalt leben, ist dringend auf finanzielle Hilfe angewiesen.



Spendenübergabe in Bad Hönningen: Wilfried Schützeichel, Torsten Dasbach, Ralf Michels, Stefan Bamberger (von links).

Der Verein mit Sitz in St. Katharinen arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Auch die drei Notare und Rechtsanwälte, die den Verein in Sri Lanka vertreten, engagieren sich unentgeltlich im Ehrenamt. Alle Spenden und Patengelder konnten bisher zu 100% für die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher in Sri Lanka eingesetzt werden.

Der Verein hat sich über eine unerwartete Spende besonders gefreut: Torsten Dasbach (Geschäftsführer von MedFit in Bad Hönningen), Stefan Bamberger (Elektro- und Rehathechnik in Linz) und Ralf Michels (Versicherungsmakler in Vettelschoß) überreichten dem Vereinsvorsitzenden eine Spende von 400,00 EUR.

Bei dieser Gelegenheit konnte Wilfried Schützeichel über seine Erlebnisse in Sri Lanka und die möglichen neuen Unterstützungsprojekte berichten.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter [www.SriLanka-Kinderhilfe.de](http://www.SriLanka-Kinderhilfe.de).